

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/41/DC003

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:
41/070/2024

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2023 des Amtes 41

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	03.07.2024	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
20 (Kenntnisnahme)

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 41 i.H.v. -25.361,33 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 41 von 25.361,33 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von 43.708,52 EUR besteht Einverständnis.

Die Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgte bereits in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat (19.06.2024/27.06.2024).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 41, entfällt der Verlustvortrag für das aktuelle Haushaltsjahr.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 41 beträgt	-25.361,33
	(2022: 224.555,88 EUR, 2021: 347.089,26 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2023 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	0,00
	für das 2.Halbjahr	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00
	In den Investitionshaushalt 2023 wurden übertragen	0,00
	(2022: 0,00 EUR, 2021: 57.501,57 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:	

	<p>Im Bereich Kulturförderung/Zuschusswesen gab es Mehraufwendungen, u.a. bei der Bezuschussung der Seekonzerte über ca. 80.000,- Euro, nach Abschluss des Haushaltsaufstellungsverfahrens bei Zuwendungen für den Treffpunkt Röthelheimpark in Höhe von ca. 18.000 Euro (erhöhte Personal- und Betriebskosten).</p> <p>Bei den Erträgen liegt insgesamt ein positiver Saldo über 52.282,86 Euro vor, hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das Ergebnis eine größere Zuschuss-Rückzahlung eines Zuwendungsempfängers enthält (66.700 Euro), der Zuschusszweck konnte in diesem Fall nicht erfüllt werden. Um diesen Betrag bereinigt, lägen Mindererträge vor, hauptsächlich durch verringerte Erträge bei den Leistungsentgelten und Mieteinnahmen der Stadtteilzentren.</p>		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2023 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:		
	<p>Abteilung Stadtteilzentren: Das für das Jahr 2023 geplante Angerfest musste aus organisatorischen Gründen auf das Jahr 2025 verschoben werden. Mangels personeller Ressourcen konnte das Projekt „moki – dem mobilen Stadtteilzentrum“ im Jahr 2023 leider nicht fortgeführt werden, eine Wiederaufnahme der Aktivitäten ist für die Jahre 2024 ff. vorgesehen.</p> <p>Stabsstelle Freizeitorte: Einzelne Spielplatz-Maßnahmen wurden aufgrund ausgelasteter Arbeitskapazitäten auf die Folgejahre aufgeschoben, als größeres Projekt ist hier die Teilneugestaltung des Spielplatzes Habichtstraße zu nennen.</p> <p>Stabsstelle Kulturförderung: Anpassung geplanter Zuschussauszahlungen, vgl. Erläuterungen unter Nr. 2.1.</p>		
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein negatives bereinigtes Gesamtbudgetergebnis in Höhe von -25.361,33EUR (-38.852,99 EUR zuzüglich Bereinigung über 13.491,66 EUR). Das Defizit wird durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis ausgeglichen.		
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 im Jahr 2023		
	Stand am 01.01.2023	50.000,00	
	Entnahmen 2023 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 05.07.2023		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Mehrbedarf für das laufende Sachmittelbudget des Amtes 41	20.000,00	0,00
	für Sonderzuschuss Theatercafe	20.000,00	0,00
	für div. Zuschüsse im Bereich Jugendclubs und Kulturförderung	10.000,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2023		
	Gutschrift 1. Halbjahr	19.069,85	
	Gutschrift 2. Halbjahr	0,00	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+19.069,85
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		
	= gegenwärtiger Rücklagenstand	43.708,52	
2.5	Folgende Verwendung der künftigen Budgetergebnisrücklage ist geplant:		
2.5.1	Sachmittelbudget KuBiC für das laufende Jahr (Bsp.: Kosten für externe Dienstleister, Homepage, Öffentlichkeitsarbeit)	30.000,00	
2.5.2	Mehrbedarf für das laufende Sachmittelbudget des Amtes 41 (Bsp: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Mehrbedarf bei den Stadtteilzentren wg. Teuerungen, Kosten für externe Dienstleister)	13.000,00	

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenentnahme i.H.v. 25.361,33 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2023)

Anlagen: Budgetabrechnung 2023 Amt 41

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 03.07.2024

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 41 i.H.v. -25.361,33 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 41 von 25.361,33 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von 43.708,52 EUR besteht Einverständnis.

Die Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgte bereits in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat (19.06.2024/27.06.2024).

mit 10 gegen 0 Stimmen

Aßmus
Vorsitzende/r

Drummer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang